

Dezember 2002 - Ausgabe 20

INFO-Blatt des Handharmonika- und Akkordeon-Club 1934
Rüsselsheim-Haßloch e.V.

Handharmonika- und Akkordeon-Club
1934 Rüsselsheim-Haßloch e.V.

EINLADUNG

zur Mitgliederversammlung des Handharmonika- und Akkordeon-Club 1934 Rüsselsheim-Haßloch laden wir alle Mitglieder recht herzlich ein. Termin:

Freitag, 17. Januar 2003, um 20.00 Uhr

im

Lokal „Zum Schützenhof“ in Haßloch.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme und sind im Rahmen der allgemeinen Aussprache für jede Kritik und Anregung, die unseren Verein weiter bringen kann, dankbar.

Tagesordnung.

1. Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden
2. Geschäftsbericht
3. Kassenbericht
4. Bericht der Revisoren
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung des Kassierers und des Vorstands
7. Neuwahl eines Kassenprüfers
8. Ergänzungswahl 2. Kassierer
9. Anträge
10. Verschiedenes
11. Gemütliches Beisammensein mit Dia-Schau

Anträge an die Versammlung müssen dem ersten Vorsitzenden, Herrn Michael Auth, Rüsselsheimer Straße 21, 55246 Mainz-Kostheim, bis zum 3. Januar 2003 vorliegen.

Liebe Vereinsmitglieder,

die Zeit verfliegt überaus rasch und so ist unser Vereinsjahr 2002 auch schon wieder fast zu Ende. Wollen wir die letzten Tage im Kreise unserer Lieben, vor allem an den Weihnachtstagen, beschaulich feiern und dann gespannt auf das warten, was uns das Jahr 2003 bringt. Allerdings ist es aus der Sicht des Vorstandes zum Jahresende schon wichtig, auch einmal zurückzuschauen und sich zu fragen, was denn das abgelaufene Vereinsjahr für die Mitglieder und den Verein als Kulturträger gebracht hat.

Ohne allzu weit auszuholen will ich grundsätzlich feststellen, dass sich der Neuanfang mit unserem ersten Orchester ohne die Musikfreunde des AOR gelohnt hat. Unsere Musikerinnen und Musiker haben zusammen mit ihrem Dirigenten Ingolf Schneider wieder Spass an der Sache, und die Auftritte in den letzten Monaten beweisen dies nachhaltig. Der Klangkörper des Orchesters hat sich durch die Integration einer Perkussionsgruppe sowie von zwei Keyboards und einem E-Bass positiv verändert.

Eine Vielzahl von Veranstaltungen haben bei aktiven und passiven Mitgliedern gleichermaßen für Unterhaltung und Abwechslung gesorgt und eine zunehmende Verbundenheit mit unserem Verein gebracht. Erwähnt seien unter anderem der fünftägige Ausflug Ende Mai mit 40 Personen in die Schweiz und der Omnibus-Jahresausflug mit 70 Personen in den Odenwald. Der Grilltag hatte einen erfreulichen Besuch aufzuweisen, wobei wir im kommenden Jahr noch mehr auf die Mithilfe aller Vereinsmitglieder zählen. An der Haßlocher Kerb konnten unsere „Drei Musketiere“ Andrea Henneberger, Martin Groß und Ingolf Schneider beim Haßlocher Dreikampf einen ruhmreichen Sieg erringen. Dann ist auch die akademische Feier Ende Oktober zu erwähnen, bei der

rund 50 Personen anwesend waren.

Unserem Vorstandsmitglied Christine Koch ist es - auch dies will ich ganz besonders würdigen - gelungen, mit viel Eigeninitiative und nach erheblichen Geburtswehen eine Akkordeon-Arbeitsgemeinschaft an der Albrecht-Dürer-Schule zu etablieren, die sehr gut angenommen wird. Wir danken unserer Christine ganz herzlich und hoffen, dass über diesen Weg vielleicht Spielerinnen und Spieler für unser Jugendorchester gewonnen werden können.

Zum Jahresausklang steht nun noch die Weihnachtsfeier am Sonntag, dem 15. Dezember 2002, um 15.30 Uhr in der Aula der Immanuel-Kant-Schule an, zu der ich Euch alle herzlich einlade. Diesmal sind wir wieder unter uns, und eines verspreche ich Euch: der Nikolaus kommt bestimmt, und diesmal garantiert ohne Turnschuhe und ohne pseudo-akademische Sprüche.

Wagen wir einen Blick in die Zukunft, so steht als erster Termin am Freitag, dem 17. Januar, um 20 Uhr die Jahreshauptversammlung in unserem Vereinslokal „Zum Schützenhof“ an. Auch hier wäre es schön, wenn sehr viele Mitglieder kommen würden, zumal diesmal keine Neuwahlen anstehen. Die weiteren Veranstaltungen des Jahres 2003, soweit sie schon geplant sind, findet Ihr an anderer Stelle in dieser Quetschkommode.

Auf ein Ereignis, das im Jahr 2004 ansteht, will ich Euch aber jetzt schon ein bisschen einstimmen. In diesem Jahr feiert unser Verein sein 70-jähriges Bestehen, das wir im Rahmen unserer Möglichkeiten besonders würdigen wollen. Während dieser Zeit wollen uns auch unsere Schweizer Musikfreunde aus Solothurn besuchen, so dass wir einen zweifachen Grund zum Feiern haben werden. Im Vorstand wurde im Vorstand bereits begonnen, erste organisatorische Grundpfeiler zu setzen.

Ich wünsche Euch und Euren Familien für das bevorstehende Weihnachtsfest friedvolle Tage und für 2003 die Erfüllung aller Eurer Wünsche und Hoffnungen.

Euer Michael Auth.

Und das schrieb die Main-Spitze am 22. Oktober 2002 über uns:

Eine Kultur behauptet sich

Haßlocher Akkordeonclub ehrte langjährige und verdiente Mitglieder

Ja. - Eine ausgelassene Stimmung herrschte bei der Ehrung einiger verdienter Mitglieder des Handharmonika- und Akkordeon-Club 1934 e.V. Haßloch im Rüsselsheimer Siedlerheim. Auf Grund einiger im vergangenen Jahr entfallener Ehrungen holte der Vorstandsvorsitzende, Michael Auth, nun am Sonntag in der Gastwirtschaft in der Böllenseesiedlung das Versäumte bei diesen verdienten Mitgliedern nach. In diesem Jahr konnte die Ehrung zudem in einem größeren Rahmen vor der gesamten Mitgliedschaft statt nur im Kreis der Geehrten und ihrer Angehörigen erfolgen.

Der Abend begann mit einer kurzen Rede des Vorstandsvorsitzenden, bevor Michael Auth die eigentliche Ehrung samt Überreichung einiger besonderer Likör- beziehungsweise Cognacflaschen vornahm. Im Kreis der zahlreich erschienenen Vereinsmitglieder, darunter etwa 30 Aktive, wurden Birgit Schneider und Oliver Hollandt für 20 Jahre aktives Akkordeonspielen und Hollandt darüber hinaus sogar noch mit der Silbernen Ehrennadel für 25 Jahre passive Mitgliedschaft unter dem Beifall der Anwesenden beglückwünscht.

Anerkannt für 30 Jahre des Musikziers wurden Sabine Lehmann, Christine Koch, Lothar Hofacker und Günther Zaska. Mitglieder werden im Akkordeon-Club auch dann geehrt, wenn sie eine Zeit ihres Wirkens anderen Musikvereinen angehörten. Denn wenn sie auf diese Weise schon seit geraumer Zeit spielten, trugen sie laut Michael Auth zum Erhalt dieser „leider schwindenden Kultur“ bei.

So wurde Christine Koch noch ein besonderes Lob ausgesprochen, da sie in Kooperation mit der Albrecht-Dürer-Schule Kinder in einer Nachmittagsbetreuung zum Akkordeonspielen animiert.

Zwischen den Ehrungen sorgten Beiträge des ersten Orchesters für eine gute Stimmung. Zum Ende hin richtete sich der Blick auf Veranstaltungen und weitere Pläne des Vereins. So ist für Anfang Juni 2004 ein kleines Fest anlässlich des 70-jährigen Bestehens geplant. Ein Akkordeonclub aus der Schweiz, den die Haßlocher in diesem Jahr besucht hatten, wird zum Gegenbesuch erwartet. Ferner stehen Ausflüge und eine Reihe weiterer Aktivitäten auf dem Programm.

Termine - Termine - Termine

15. Dezember 2002, 15.30 Uhr: Musikalische Weihnachtsfeier mit Bescherung durch den Nikolaus, Kaffee & Kuchen, gemütliches Beisammensein (Aula der Kant-Schule).

17. Januar 2003, 20.00 Uhr: Jahreshauptversammlung in der Vereinsgastwirtschaft „Zum Schützenhof“ (Roosen).

13. April 2003, 14.00 Uhr: Osterspaziergang mit Ostereiersuche und Ostereierschießen beim Schützenverein (Treffpunkt: am Haßlocher Feuerwehrgerätehaus)

25. bis 27. April 2003: Probenwochenende in Alt-Leiningen

04. Mai 2003: Ehrungskonzert

29. Juni 2003, 10.00 Uhr: Grilltag an der Borngrabenschule

13. September 2003, 9.00 Uhr: Omnibus-Vereinsausflug

12. Oktober 2003: Vereinswanderung mit Weinprobe

14. Dezember 2003, 15.30 Uhr: Weihnachtsfeier

Grilltag erfolgreich wiederbelebt

Unser Grilltag 2002 (am 23. Juni) war nach einigen Jahren der Stagnation endlich wieder einmal eine gelungene Sache. Den ganzen Tag über herrschte an der Borngrabenschule reger Publikumsverkehr. Besonders groß war dabei der Andrang, als gegen Mittag das erste Vereinsorchester unter Leitung von Ingolf Schneider für rund 90 Minuten die Grilltagsgäste mit einem bunten musikalischen Strauß unterhielt. Dabei wurde in Ansätzen deutlich, dass das Orchester auf dem Weg zu einer neuen musikalischen Orientierung ist. Die rund 20 Musiker hatten viel Freude am Spiel, die sich auf die vielen Zuhörer übertrug und in lang anhaltendem Beifall und der Forderung nach Zugaben gipfelte.

Ansonsten gab es während des Grilltags für die vielen Kinder lustige Unterhaltungsspiele mit Christine Koch und eine musikalische Umrahmung des Nachmittags mit Marion Auth am Keyboard. Ab 14 Uhr wurde Kaffee und Kuchen angeboten - leider diesmal zu wenig, denn schon nach einer Stunde war die sehr reichlich gefüllte Kuchentheke radikal geleert. Gut kam bei den Grilltagsbesuchern an, dass der Kaffee gratis ausgeschenkt wurde.

Omnibus-Jahresausflug in den Odenwald

Über einen schönen Spätsommersamstag konnten sich rund 70 Mitglieder und Freunde des Handharmonika- und Akkordeon-Club Hassloch bei ihrem traditionellen Omnibus-Jahresausflug freuen. Ziel war diesmal der Odenwald, wobei Organisator Helmut Rumpeltesz eine sehr gelungene Zusammenstellung von Unterhaltung, Kultur sowie Spiel und Spaß für den zahlreichen Akkordeonclub-Nachwuchs gefunden hatte. Pünktlich um 9 Uhr startete der Bus an der Borngrabenschule in Richtung Felsenmeer. Auf dem dortigen Waldparkplatz gab es die erste Rast, verbunden mit einem deftigen Frühstück. Wie immer standen reichlich Fleischwurst, Weck, Bier und Sekt zur Verfügung, so dass eine gute Grundlage für die weiteren Tagesaktivitäten geschaffen werden konnte. Dies war auch notwendig, denn nach einer kurzen Fahrt in Richtung Mossautal stand um 11.30 Uhr in Ober-Mossau die Besichtigung der Privatbrauerei Schmucker auf dem Programm.

Zwar brachte die Betriebsführung keine großen Einblicke in die Braukunst, dennoch waren die Haßlocher mit den zwei Stunden Aufenthalt auf dem Betriebsgelände hoch zufrieden. Nach der knapp einstündigen Führung war man nämlich Gast der Brauerei und wurde großzügig und kostenfrei mit Bier, Dauerwurst und frischen Brezeln versorgt. Gegen 14 Uhr ging die Fahrt weiter in Richtung Süden zu dem liebevoll eingerichteten Tierpark Michelstadt-Eulbach mit seiner Rot-, Damm- und Schwarzwildpopulation und vor allem dem imposanten Wisentgehege, das die gesamte Nordseite des Parks einnahm. Für die Kinder war diese Station darüber hinaus auch noch dadurch sehr attraktiv, weil es dort einen sehr schönen Abenteuerspielplatz mit viel Abwechslung gab. Derweil ließen es sich die Erwachsenen in der nahe gelegenen Gastwirtschaft bei Kaffee und Kuchen gut gehen. Um 16 Uhr wurde die Reisegruppe in Erbach von einer Stadtführerin erwartet, die sehr kundig über die Geschichte und Bedeutung der Elfenbeinschnitzerstadt berichtete. Zwar hatte man keine Gelegenheit mehr zum Besuch des weltberühmten Elfenbeinmuseums, aber für die Besichtigung des Erbacher Schlosses mit seinen Kostbarkeiten und Raritäten von Weltruf reichte die Zeit. Und Schützenweltmeister Walter Massing, einer der Spieler des ersten Orchesters des Akkordeon-Club, stand staunend vor den rund 300 Donnerbüchsen mit Rad-, Lunt- und Hakentechnik.

Gegen 18.15 Uhr nahm man Abschied von Erbach und steuerte die letzte Tagesstation in Bad König an. In einem Gasthof in Bad König-Zell fand der Fahrtabschluss mit einem gemeinsamen Abendessen und anschließendem gemütlichen Beisammensein statt. Als schließlich alle Fahrtteilnehmer um 22.30 Uhr wieder wohlbehalten in Hassloch ankamen, war man sich einig darüber, dass im kommenden Jahr eine Neuauflage stattfinden muss. Ist doch klar: Am Fahrtziel wird derzeit noch gebastelt!

Viele Mitglieder wissen es nicht: Wir haben zahlreiche bekannte Persönlichkeiten im Verein!

Der Schützenweltmeister: Walter Massing



Er ist einer unserer Besten und unserer Zuverlässigsten im Orchester. Wenn er gebraucht wird - Walter ist jederzeit bereit zu helfen. Aber Walter kann noch sehr viel mehr: Seit 1971 ist er auch ein begeisterter Schütze. Bei den Weltmeisterschaften im Vorderladerschießen in diesem Jahr ist ihm der ganz große Wurf gelungen. Er wurde Einzelweltmeister (mit dem Perkussionsgerweh, 50 m stehend), mehrfach Weltmeister mit der Mannschaft und außerdem auch noch zweimal Vizeweltmeister. In seiner Titel-

sammlung hat Walter Massing dann auch noch zahlreiche deutsche und europäische Meistertitel. Wir gratulieren von ganzem Herzen und wünschen noch viele Erfolge!

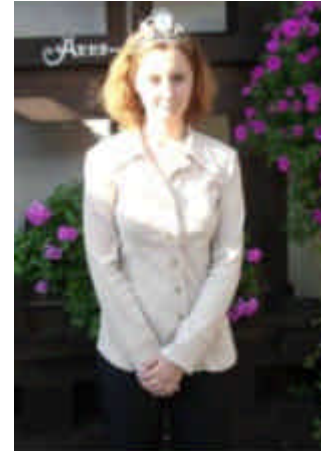
Der Haßlocher Ebbelwoikönig 2002: Gerhard Groß



Unser Pressewart ist zwar kein gebürtiger Haßlocher (sondern nur „Eugeplackter“), aber er ist „Haßlischer mit Leib und Seele!“ Und zu Haßloch gehört nun einmal auch der Apfelwein, den unser Gerhard Groß schon seit über 20 Jahren in Eigenproduktion herstellt. Und so blieb es nicht aus, dass er bei der jährlichen Prämierung des besten Haßlocher Apfelweinbereiters diesmal wieder das allerbeste „Stöffche“ produziert hatte und für ein Jahr die Königswürde trägt. Übrigens hatte er schon einmal gewonnen,

und zwar im Jahr 1995, als die Königskrone erstmals im Rahmen der Haßlocher Kerb verliehen wurde. Herzlichen Glückwunsch!

Die Kostheimer Weinprinzessin: Anne Auth



Sie ist der ganze Stolz von Mama Marion, Spielerin im ersten Orchester, und Papa Michael, der unter anderem auch erster Vorsitzender unseres Vereins ist. Anne wurde von dem Patenweingut Frosch zur Kostheimer Weinprinzessin 2002 vorgeschlagen und gekürt. Ihre Aufgabe in Begleitung der Kostheimer Weinkönigin besteht darin, bei besonderen Feierlichkeiten und Ehrungen die Kostheimer Winzer und ihren Wein zu repräsentieren. „Sie macht das ausgezeichnet“, wird ihr allseits bescheinigt. Als eine ganz besondere Ehre empfand es

Anne, dass sie bei der Wahl der Rheingauer Weinkönigin mit dabei sein konnte. Liebe Anne, viel Spaß beim Repräsentieren!

Unsere Kerbesieger: Andrea Henneberger, Martin Groß und Ingolf Schneider



Nach dem 3. Platz im Jahr 2000, dem 2. Rang im letzten Jahr hat es diesmal geklappt: Unsere drei „Vereinsmusketiere“ haben 2002 im Rahmen der Haßlocher Kerb unter elf Mannschaften den Sieg beim Dreikampf der Haßlocher Vereine errungen. Andrea ist seit vielen Jahren aktive Spielerin, Übungsleiterin und 2. Schriftführerin im Vorstand. Martin gehört dem Verein seit 1985 als Spieler an. Über unseren Dirigenten und 2. Vorsitzenden Ingolf noch etwas sagen zu müssen, hieße den Akkordeon-Club Haßloch neu erfinden zu wollen. Dreimal Bravo, wir sind sehr stolz auf Euch!